

Den «Filzspuren» gefolgt

Filz und seine künstlerische Vielfalt in der Schaaner Domus-Galerie

SCHAAN – Denise Nägele aus Pfäffikon stellt erstmals ihre Arbeiten in einem grösseren Rahmen aus, ihr Metier ist das künstlerische Gestalten von Filz. Das Interesse war sehr gross, dementsprechend waren am Donnerstagabend auch viele Besucher zur Ausstellungseröffnung in die Domus-Galerie nach Schaan gekommen.

• Reinold Tavernaro

In zwei Räumlichkeiten stellt Denise Nägele ihre Arbeiten aus, sie sind auch käuflich erwerbbar. Nach dem Willkommensgruss der Leiterin des Domus, Eva Pepic, und der Mitteilung, dass die Ausstellung mit Ausnahme des Ostersonntags jeweils an Freitagen, Samstagen und Sonntagen für Kinder, Erwachsene, Familien und Schulklassen geöffnet ist, es zudem gegen einen Unkostenbeitrag von fünf Franken möglich ist, an Filzarbeiten teilzunehmen, ergriff Beat Schuler, der die künstlerische Arbeit seiner Lebenspartnerin aus nächster Nähe kennt, das Wort und gab Einblicke in das Arbeiten mit Filz.

Filzen als Urform des Handwerks

Filz wird durch die drei Komponenten erzeugt, als da sind: Schafwolle, Wasser und Seife. Das Filzen bietet bekanntlich ein breites Experimentierfeld mit zahlreichen, fast unerschöpflichen Möglichkeiten. Nun hat Denise Nägele zu ihrer ersten Einzelausstellung eingeladen.



FOTO REINOLD TAVERNARO

Stellt ihre Arbeit unter dem Titel «Filzspuren» erstmals in einem grösseren Rahmen aus: Die aus Triesenberg stammende Denise Nägele.

Die 28-jährige dipl. Filzdesignerin hat ihre Wurzeln in Triesenberg. Wie Beat Schuler sich in seiner Vernissagerede erinnerte, sollen ihre Eltern über ihre kleine Tochter gesagt haben, dass sie schon damals sehr kreativ gewesen sei. Die junge Künstlerin hat also früh geübt und es scheint ihr schon frühzeitig klar gewesen zu sein, einmal HW-Lehrerin und Lehrerin für TG werden zu wollen. Das technische, textile und bildnerische Gestalten erreichte sie mit ihrem Seminarabschluss 2000 und unterrichtet diese Fächer an einer Primarschule in

Pfäffikon. Dass sie weitere berufsbegleitende Ausbildungen absolvierte, war für Denise Nägele klar, eine ganz besondere war die dreijährige Ausbildung zur diplomierten Filzdesignerin bei der Firma «Zürcher & Stalder AG» in Lyssach (BE). Sie genoss ihre Ausbildung unter der international bekannten Filz-Ausbildnerin Lene Nielsen aus Dänemark.

Eigene Stilrichtung

Denise Nägele entwickelte ihre eigene Stilrichtung. Farbenvielfalt zeichnet die Charakteristik ihrer

Werke aus. In der Arbeit mit Filz kann Denise Nägele ihre ganz grosse Bandbreite in Fantasie und Gestaltung nicht nur erleben, sondern auch ausleben. Die Ausstellung führt die Besucher in faszinierende Kunstarbeit ein und lassen sie zahlreiche Ideen und deren Umsetzungen als völlig neue Erkenntnisse erleben. Ein Besuch der Ausstellung zeigt die Vielfalt der Möglichkeiten künstlerischen Schaffens mit reinen Naturprodukten, im Filzworkshop besteht die Möglichkeit, das Arbeiten mit Filz selbst kennenzulernen.

**VOLKS
BLATT**

SAMSTAG, 31. MÄRZ 2007